

I

Der Ideenreiche

Das althochdeutsche *i* hat zum Neuhochdeutschen hin zwar manche Verwandlungen erfahren, aber das Hochschwäbische toppt alles! Dort treffen wir an Stelle des althochdeutschen *i* heutzutage auf *i* und *e*, *ei* und *ai*, *äa*, *ia* und *ui*.

Inhaltsverzeichnis:

Wörterbuch	185
Beobachtungen	187
Anmerkungen und Nachweise	192

Wörterbuch

ich → mich, mir ich male dann male ich eben nicht!	A	1. Vollform i [i:]; 2. <i>enklit. unbetont e</i> [e] i m̄al n̄a m̄al-e hald ɛdd!
ichthyo~; Ichthyo~		ichthyo~; Ichtyo~ <ichtio ¹ >
Ideal		Ideäl n, -, -
Idealfall		Ideäl~fall m, ~fäll, -
idealisieren		idealisira – idealisird
idealistisch		ideäl sdisch <schd> [idea'lisdiʃ]
Idee	AS	Ideē [i'de:] f, Ideä [i'de:ä], -
ideenreich		ideäreich [i'de:ä~]
identifizieren		idendifizira – idendifzird
Idiot	W	Segg l m, ~, -
Idol		Idol n, ~, -
Idyll	A	Idyll <idill, 2x i> n, ~, -
idyllisch		idýllisch <idillisch, 2x i>
Igel		Igl m, ~, Igale aeigla
→ einigeln		
Iglu <i lang>	A	Iglu <i kurz> m, ~, -
ignorieren		ignorira – ignorird
ihm 3. Pers Sg Dat m er hat ihm geholfen	AS	gem [e:m]; <i>enklit. -m</i> ; ↔ <i>Präp. im swb, Imme swb</i> är hãdd-m gholfa
ihn 3. Pers Sg Akk m er hat ihn gesehen	AS	gen [e:n]; <i>enklit. -n</i> ; ↔ <i>Präp. in swb</i> är hãdd-n gsäa
¹ ihr 3. Pers Sg Dat f ich habe es ~ gegeben ich habe es ~ gegeben	W	ira [i:rä] <i>ihren</i> ; <i>enklit. -ra</i> [rä] i hao-s ira gää <i>iSv</i> : und nicht ihm i hao-s-ra gää <i>iSv</i> : wie besprochen
² ihr 2. Pers Pl Nom ²		ir [i:r]; <i>enklit. a. z-swab -or</i> [ɔr] <mit leichtem o>, b. <i>sw-swab -r</i> [r] <mit silbischem r>
illegal		illegal
Iller <illä, mit leichtem a>, f Fluss		Iller <illör, mit leichtem o> [i'llɔr] f; württembergisch-bayrischer Grenzfluss
Illusion		Illusi~õ f, ~õna, -
Illustration		Illusdrazi~õ <schd> [ilufdrats'jõ:] f, ~õna
illustrieren		illusdrira <schd> [iluf'dri:rä] – illusdrird

i – e: Vor Nasalen dunkelt „i“ in Erbwörtern zu „e“ ein. Bei Fremdwörtern mit der Vorsilbe „in“ sind viele Wörter im Schwäbischen sowohl mit hochdeutschem „i“ wie mit schwäbischem „e“ zu hören.

im Präp mit best. Art	A	em <e kurz>; ↔ ihm swb mit langem e
Imbiss	A	İmbiss [ˈɪmbɪs] m, ~, -
Imker <ımkä>	AS	Emkor [ˈemkɔr] m, ~; hdtb Imkor
Imme <i kurz>	AS	Eem <e lang ³ > f, ~a, ~le; ↔ ihm swb
immer	W	ällaweil; äwwl hdtb falsch emmor
impfen	AG	embfa – gembfd
Impfung	A	Embfong f, ~a, -
Import		İmpört m, ~, -; swb auch Em~
importieren		importıra – importırd; swb auch em~
Improvisation		İmprovisazi~ō <mit f> f, ~ona, -
improvisieren		improvisıra <mit f> – improvisırd
in Präp	AS	1. allg en ⁴ <e kurz>; ↔ ihn swb mit langem e i bee en dor Küche
ich bin in der Küche		2. bei Orten und Städten z genuin i bee z Diibeng gwää/z Balenga gsae
in war in Tübingen/Balingen		
Indien		İndia [ˈɪndiːä]
indisch		ındisch
Indiz	AG	İndız n, ~ia, -; swb auch En~
Industrie		İndusdrı f, ~a, -; swb auch En~
industrialisieren		ındusdrıalisıra – ındusdrıalisırd; swb auch in~
ineinander		enanandor
Inflation		İnflazi~ō f, ~ona, -; swb auch En~
Inflationsrate		İnflaziōnsrat, ~a, -; swb auch En~
Information		İnformazi~ō f, ~ona, -; swb auch En~
informieren		informıra – informırd; swb auch in~
Infusion		İnfusi~ō f, ~ona, -; swb auch En~
–ing/–ingen Endung v. Ortsnamen		a. z-swb u. ost-swb –eng [–en] b. sw-swb –enga [–enǻ]

Ortsnamen – „ing“ oder „ingen“?

In Württemberg wurden die Ortsnamen früher fast überall „eng“ gesprochen (Essleng, Reidleng, Gebbeng usw.), aber geschrieben wurden sie „ingen“. Diese lautlich falsche Schreibung führte dazu, dass man nun meist „ingen“ hört (Esslenga, Reidlenga, Gebbenga usw.). Anders in Bayern: Dort wurde immer „ing“ geschrieben. Einen verfälschenden schriftdeutschen Sprachdruck gibt es deshalb nicht und es wird weiterhin fröhlich „ing“ (Dingolfing, Tutzing usw.) gesprochen.

i – e: Vor Nasalen dunkelt „i“ in Erbwörtern zu „e“ ein. Bei Fremdwörtern mit der Vorsilbe „in“ sind viele Wörter im Schwäbischen sowohl mit hochdeutschem „i“ als auch schwäbischem „e“ zu hören.

Ingenieur; ~in	GA	İngenıeer [ɪnʃeˈne:r] m, ~, -; ~e f, ~ena, -
Inhaber		Emhabor m, ~, -
Inhalt		Emhald m, ~, -
Inland		Emland n, -, -
innen	A	enna denna; henna an äbbes dēga/dēngga – dēgd/dēngd mir dēgd-s ⁶ mir denkt es
→ drinnen; herinnen*		
→ erinnern; sich ~		
ich erinnere mich		
innerhalb		ennohalb
Insekt <insäkt>		İnsēkt s, ~a, - <insäggd>
Insel <ınsł>		Emsl f, ~a, -
insgesamt Adv	W	zsēma ; ~ gnomma ; hdtb insgesamt
Inspektion		İnspekzi~ō <inschbägziō> f, ~ona, -
inspizieren		ınsbizıra – ınsbizırd
Institution		İnstıtuzi~ō <inschtıtuziō> f, ~ona, -
Instrument		İnsdrumend <schd> m, ~, ~le